

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 48.

Mittwoch den 26. Oktober

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Johann Georg Claus, Bürger und Weber, von Monakam wandert mit seinem Weibe Christina Catharina geb. Zoller nach Nordamerika aus. Sein Bruder Michael Claus von Monakam leistet für ihn auf Jahresfrist Bürgschaft. Am 5. Okt. 1836.

K. Oberamt.
Schöpfer.

Calw. In der Gantsache des Johann Friederich Käuffele, Nagelschmieds hier, wird am

Freitag den 25. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 19. Okt. 1836.

K. Oberamtsgericht
Finckh.

Unter Hinweisung auf das Rekrutirungsgesetz vom 10. Feb. 1828 Reg. Bl. Nro. 8 S. 41 und auf die Instruktion für das Rekrutirungsgesetz vom 15. Nov. 1828 Reg. Bl. Nr. 68 S. 819 sowie auf die Verordnung des K. Oberrekrutirungsraths vom 1. Sept. 1835 die Aushebung für das Jahr 1836 betreffend

Reg. Bl. v. 1835 Nro. 34 S. 319 ferner auf die Verfügung des K. Oberrekrutirungsraths vom 30. Sept. 1836 die Aushebung für das Jahr 1837 betreffend Reg. Bl. v. 1836 Nr. 49 S. 487 wird dem Ortsvorstande und Gemeinderath die Entwerfung der Rekrutirungsliste für das Jahr 1837 aufgetragen.

Hierbei ist die strengste Pünktlichkeit anzuwenden u. das K. Pfarramt um die nöthige Auskunft aus den Kirchenbüchern zu ersuchen.

In die Liste sind nicht nur sämtliche Jünglinge, welche von 1820 an bei der Aufzeichnung übergangen worden, sondern auch alle diejenigen, welche vom 1. Januar bis letzten Dezember 1816 geboren sind, mithin im Laufe des Jahres 1836 das 20. Jahr zurücklegen, aufzunehmen.

Ohne Unterschied, ob sie besreit oder abwesend sind, werden die jungen Leute dieser Altersklasse nach alphabetischer Ordnung ihrer Geschlechtsnamen in die Liste eingetragen. Die Rubriken 1 2 4 5 und 7 Ziffer 1 sind auszufüllen; die Liste wird von dem K. Pfarramte und dem Gemeinderath beurkundet und doppelt ausgefertigt.

Ein Exemplar ist auf dem Rathhaus und in Ermanglung desselben an einem andern angemessenen öffentlichen Ort zu Jedermanns Einsicht 14 Tage lang aufzulegen und sodann in der Gemeindefregistratur aufzubewahren, die Namen der Rekrutirungspflichtigen und ihrer Väter aber werden öffentlich angeschlagen.

Die zweite Liste ist unsehlbar bis den 30. Nov. d. J. an das Oberamt einzusenden, und dabei in einem

ar, bestellte
verschaffte
lbst Bäume
Geld und

pfahl er ihn
äfte er ein
nger zu sei
Dienste be
nt, daß sie
Bald darauf
Handelsherr
lernte ihn,
isse kennen,
iger Privat-
seiner größ-
n zu seinem
enn hatte er
e kaufte und
daß er ein
tritt bei dem
m für viele

9 fl. 30 fr.
3 fl. 20 fr.
3 fl. 20 fr.

ellt:
Schfl. Haber.
rt:
Schfl. Haber.
lt:
Schfl. Haber.

9 fr.
9 1/2 Loth.
Schuldz

besondern Bericht anzuzeigen: a) ob und welche im Jahr 1816 in der Gemeinde geborne Jünglinge nachher mit ihren Eltern weggezogen, und jetzt in einem andern Orte des Königreichs ansässig sind, u. b) ob und welche Rekrutirungspflichtigen vom fraglichen Alter gegenwärtig im Orte sich aufhalten, aber einer andern württembergischen Gemeinde angehören.

Am 2. Nov. d. J. haben die Ortsvorsteher unfehlbar und bei Vermeidung eines Wartboten eine Anzeige an das K. Oberamt zu erstatten, daß der § 1 der Verordnung vom 1. Sept. 1835 Reg. Bl. Pro. 34 S. 320 in Vollzug gesetzt sei.

Calw, 20. Okt. 1836.

K. Oberamt.
Smelin.

Forstamt Altenstaig. (Wegbau Alford.) Die unterzeichnete Stelle wird in Folge finanzkammerlicher Weisung

Mittwoch den 16. Nov. d. J.

Morgens 9 Uhr

in der Forstamtskanzlei dahier über die Herstellung einer Wegstrecke von 492 Ruthen durch den Staatswald Baumberg zwischen Kälberbrunn und Enzgrub, Revier Pfalzgrafenweiler, einen Alford abschließen. Die Alfordslustigen werden hiemit zu der Verhandlung eingeladen.

Den 20. Okt. 1836.

K. Forstamt
Grüter.

Calw. In der Gantsache des Weil. Friederich Demmler, Zeugmachers hier, wird am

Montag den 28. Nov.

Vormittags 8 Uhr

die LiquidationsVerhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Den 22. Okt. 1836.

K. Oberamtsgericht
Finckh.

Eberspiel und Würzbach. (Erben, Aufruf.) Johann Georg Bäuerle, 81 Jahre alt, ledig, starb am 11. Oktober d. J. in Eberspiel mit Hinterlassung eines vor dem Gemeinderathe errichteten Testaments.

Da keine Verwandten des Verstorbenen bekannt sind, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an seine Verlassenschaft zu

machen hätten, hiemit aufgefordert, binnen 30 Tage das Testament einzusehen, und sich darüber zu erklären, widrigensfalls dasselbe gehörig vollzogen würde.

Calw, 22. Okt. 1836.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Hirsau. (Baufuhr Alford.) Die Wegschaffung des Bauschuttes vom oberamtsgerichtlichen Gefängniß und GefangenwärtersWohnung zu Calw, wird nächsten

Samstag den 29. Okt.

Nachmittags 2 Uhr

auf der hiesigen KameralamtsKanzlei im öffentlichen Aufstreich verankündigt werden, wozu die Fuhrleute eingeladen werden.

Die Schuldheissenämter haben dieses denselben sogleich zu eröffnen, und daß es geschehen, hierher anzuzeigen.

Den 24. Okt. 1836.

K. Kameralamt.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 16. Sept. 1766 zu Engelsbrand geborene Johannes Saab, welcher längst verschollen, sowie dessen etwaige LeibesErben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigensfalls ersterer als tod angenommen und sein in pflegschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen unter die nächsten Seiten, Verwandten definitiv vertheilt werden wird.

Den 26. Sept. 1836.

K. Oberamtsgericht
Knapp.

Außeramtliche Gegenstände.

Hirsau. Bei der Gemeindepflege liegen 800 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen.

J. Schnauffer, Gemeindepfleger.

Liebenzell. Die angezeigten jungen schönen Canarienhahnen sind nicht bei dem J. G. Geier, Schlossermeister, sondern in dem obern Stock der Oberamtei dahier, zu verkaufen.

Calw. Ich mache hiemit bekannt, daß bei mir stets reine 1834r und sehr gute 1835r so wie noch verschiedene andere Jahrgänge von Wein, zu billigen

Preisen zu haben sind, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens.

Ernst Ludwig Wagner.

Calw. Ein in Eisen gebundenes Faß, 22 Zmi haltend, ist zu verkaufen. Wo? sagt

Hafner Weiß Wittwe.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbreteln zu haben bei Bäcker Kempf.

Nichalden. 100 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen

Joh. Georg Schable.

Neuweiler. Aus der Kübler'schen Pflegschaft sind 500—1000 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Calw. Nächsten Sonntag sind wieder alle Sorten Kuchen, sowie auch frische Laugenbreteln zu haben bei

F. Binder auf dem Raben.

Calw. Zwei neue in Eisen gebundene Fässer, das eine zu 29 Zmi, das andere zu 26 Zmi, auch 2 Föhrlinge zu 16 und 18 Zmi, sind zu verkaufen. Wo? sagt Käufer A d e.

Calw. Gereinigtes Lampenöl, das Pfund um 22 kr., ist zu haben bei

Louis Dreiß.

Calw. 300 fl. können gegen gesetzliche Sicherheit sogleich ausgeliehen werden. Wo? sagt

Detopist Döller.

Calw. Am Feiertag Simon und Judä den 28. Okt. ist Tanzmusik bei

Chudium.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, am nächsten Feiertag den 28. dieß Tanzmusik zu halten, wozu er höflichst einladet.

Gutruff zum Kronprinzen.

Calw. Aus verschiedenen Pflegschaften habe ich 300 fl. 100 fl. und 200 fl. auszuleihen.

Heinrich Zahn.

Hirsau. Am Donnerstag den 20. Okt. Nachts, wurden mir vor meinem Hause 6 Stangen verarbeitetes Eisen entwendet. Das Eisen ist $\frac{1}{2}$ " stark und 10 — 11' lang, auch sind in jede Stange auf beiden Enden 4 gebohrte Schraubenlöcher. Alle Stangen zusammen können 65 — 70 Pfund wägen. Wer etwas von der Sache in Erfahrung bringt, und mir Anzeige davon macht, erhält eine gute Belohnung.

F. P. Spatzel, Schlosser.

(Verpachtung des Schloßguts zu Hohen Entringen.) Das bisher verpachtet gewesene Schloßgut zu Hohen Entringen von 135 $\frac{1}{8}$ Morgen an Aekern, Wiesen und Baumgütern mit einem weiteren, bisher nicht verpachtet gewesenen Aker von 8 $\frac{1}{2}$ Morgen, wird von Georgii 1837 an einem andern Pächter auf 9 Jahre überlassen. Die Pacht-Verhandlung wird

Montag den 5. Dezember

Früh 9 Uhr

zu Reutlingen, im Hause des GutsEigenthümers, KreisOberforstmeister von Plessen, vorgenommen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie obrigkeitliche Zeugnisse über ihr Prädikat, Kenntnisse im Landbau und über ihr Vermögen zu Stellung der erforderlichen Kaution von 1600 fl. mitzubringen haben. Inzwischen kann das Gut täglich in Augenschein genommen und nähere Auskunft von dem Eigenthümer erhalten werden.

Die HH. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses Pachtvorhaben ihren Gemeindeangehörigen zu eröffnen.

Liebenzell. An Martini d. J. werden in Einem oder in 2 Posten 500 fl. auf 2fache Versicherung zu 5 pEt. ausgeliehen. Wo? wird gesagt von Herr Buchbinder Beck in Calw und im obern Stock der ehemaligen Oberamtei in Liebenzell.

Hirsau. (Haus und Garten Verkauf.) Matthens Lörchers Wittwe und ihre Tochter gedenken ihre halbe Behausung und einen Garten, in der Nähe des Hauses, am nächsten Simon- und Judä-Feiertage Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden zu verkaufen, das Nähere am Verkaufstage.

Den 15. Okt. 1836.

Schuldheiß Keypler.

Belohnter Fleiß.

(Fortsetzung.)

Rindenschwender schloß nun Handelsverträge mit dem Kurhause Baden, mit Kurpfalz, Zweibrücken, dem Bisthum Straßburg, den Vorderösterreichischen Staaten, vielen Klöstern, Städten und Gemeinden. Dabei versäumte er aber seine Hauswirthschaft nicht, er kaufte Feld, machte ddes fruchtbar, brachte die Viehzucht empor, und pachtete auch mehrere Stücke.

Mittler Zeit hatte er sich mit Franziska Wolf von Oberweiber verhehlicht, einer Frau, die zwar ohne Vermögen, aber ganz mit ihm eines Sinnes war, und sich durch Wohlthätigkeit auszeichnete. Er zeugte 12 Kinder mit ihr. Nach 19 Jahren trennte der Tod diese glückliche Ehe, und er schritt bald zur zweiten. Sabina Lump, des Forstmeisters von Ettingen Tochter, ein braves aber auch reiches Mädchen, wurde seine zweite Frau. Das beträchtliche Vermögen, das er schon selbst erworben hatte, und das durch seine nunmehrige Frau ansehnlich vermehrt worden war, setzte ihn in den Stand, den Antheil des Kommerzienraths Dürr an der Schifferschaft oder an der Holzhandelsgesellschaft im Murgthale zu kaufen, wodurch sein Einfluß und sein Vermögen immer mehr vergrößert wurde. Nun wurde er Ortsvorsteher in Gaggenau, welche Stelle er 40 Jahre verwaltete. Wohlthätig waren seine Anstalten, um den Verwüstungen des reisenden Murgstromes Grenzen zu setzen. Unterdessen baute er Häuser und Scheunen, legte Potaschensiedereien und Ziegelhütten an, kaufte eine große Strecke Gaggenauer Gemeindefeld, legte darauf eine schöne Glashütte an, und versah sie mit einer eigenen Schmiede und Sägmühle.

Der jezige Amalienberg, sonst Hilbert genannt, ist vorzüglich ein Denkmal seines unermüdlchen Fleißes und seiner Thätigkeit. Ein unfruchtbarer, äußerst uneben und felsiger Boden wurde durch ihn zu der lachendsten Fruchtgegend umgeschaffen. Liesen

wurden ausgefüllt, Hügel mit eigends dazu erfundenen Werkzeugen abgehoben, unfruchtbare Strecken mit fruchtbarer, weit hergeholtter Erde drei Ellen hoch überfahren. Aepfel, Birn, Kirschen, Pflaumen, und NußbaumÄlccu wechselten mit Aekern und Weinpflanzungen, und im Hintergrunde erschienen die lachendsten Wiesen. Noch schien der Hauptfels ihm seine ganze Anlage zu schänden. Aber ihm war nichts unmöglich. Drei Duzend Felsensprenger mußten den Felsen hinauf klettern, und durch Sprengen und Bohren, durch Gewalt und Vortheil diesen Felsen zu Terrassen ebnen, auf welchen jezt die herrlichsten Weinfelder prangen. Die ganze Anlage dieses Guts kostete ihn über 100,000 Gulden.

(Beschluß folgt.)

Frucht-Preise in Calw,

am 22. Okt. 1836.

Kernen der Scheffel.	10 fl. 24 fr.	9 fl. 48 fr.	9 fl. 30 fr.
Dinkel	4 fl. 6 fr.	3 fl. 58 fr.	3 fl. 48 fr.
Haber	4 fl. 15 fr.	3 fl. 41 fr.	3 fl. 28 fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. 58 fr.	
Gerste	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Wicken	— fl. 48 fr.	— fl. 45 fr.	
Linzen	1 fl. 52 fr.	1 fl. 20 fr.	
Erbzen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

24 Schfl. Kernen. 16 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

204 Schfl. Kernen. 102 Schfl. Dinkel. 36 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

84 Schfl. Kernen. 56 Schfl. Dinkel. 4 Schfl. Haber.

Brodtaze in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.

Stadtschuldbeißenam Calw. Schuld.